



euse kappi

www.euse-kappi.ch

Vorschau

Thekalaila
Festkalender
100 Jahre Quartierverein

Diverses

Die Schwanenrettung
Die Bettenfabrik

Rückschau

Erster Schultag
Fussballturnier





Impressum

Herausgeber: Quartierverein Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden
Redaktion: Christian Gotter, redaktion@euse-kappi.ch
Layout/Grafik: buag Grafisches Unternehmen AG, 5405 Baden-Dättwil
Homepage: Thomas Tarnowski, webmaster@euse-kappi.ch
Inserentenbetreuung: Christian Gotter, redaktion@euse-kappi.ch

Druckerei: buag Grafisches Unternehmen AG, Täferstrasse 14, 5405 Baden.
Auflage: 1575 Exemplare, 3 Nummern pro Jahr

Briefkasten Quartierverein: Beim Kappi-Beck, Bruggerstrasse 171
Anschlag-Vitrinen: Beim Kappi-Beck, Bushaltestellen Ruschebach, Kapelle und Schellenacker

Redaktionsschluss Heft Nr. 90 4. Dezember 2009

Inseratkosten:	Tarife für 3 Ausgaben:							
	1/1 A4 Seite	24.1	×	17.5	Fr. 1400.–			
	2/3 A4 Seite	16.0	×	17.5	Fr. 720.–			
	1/2 A4 Seite	24.1	×	8.5	12	×	17.5	Fr. 590.–
	1/3 A4 Seite	8.0	×	17.5	Fr. 400.–			
	1/4 A4 Seite	12.0	×	8.5	6.6	×	17.5	Fr. 310.–
	1/8 A4 Seite	6.0	×	8.5	3.0	×	17.5	Fr. 160.–

Vorstand Quartierverein: Präsidentin: Cornelia Haller
Aktuariat / Information / Homepage: Thomas Tarnowski
Kasse: Toni Ventre
Soziales / Integration: Gordana Kempfer
Kultur / Veranstaltungen: Christian Meyer
Medien / Euse Kappi: Christian Gotter
Logistik / Dienstleistungen: Brigitte Lehmann

QV-Briefkasten

Quartiervereinsadresse:



Quartierverein Kappelerhof
Bruggerstrasse 171
5400 Baden



Cornelia Haller

Ein herzliches Grüezi, liebe Quartierbewohnerinnen und -bewohner

Wenn man im Moment so durch den Kappelerhof spaziert, oder auch fährt, kann man sehen, wie grosse bauliche Tätigkeiten unser Quartierbild verändern. Alte Gebäude weichen neuen Bauvorhaben. Mit diesen alten Gebäuden, das «Huber-Haus» und die «Bettfedernfabrik», beide an der Bruggerstrasse, verschwindet auch ein Teil Quartiergeschichte.

Ein Stück dieser Geschichte können sie in der jetzigen Quartierzeitung nachlesen. Ich freue mich, dass Frau Lenzhofer-Huber, wohnhaft in Windisch, einen Beitrag über ihr Elternhaus verfasst hat und unsere Jungjournalistin, Nicole Wacker, wohnhaft an der Kräbelstrasse, über die Bettfedernfabrik recherchiert hat. Herzlichen Dank!!

Am 17. August um 20 Uhr haben sich erfreulich viele Interessentinnen und Interessenten in der Aula des Schulhauses Kappelerhof eingefunden, um sich über das Jubiläumsjahr 2010 zu informieren. Viele verschiedene Anlässe sollen das Jahr 2010 zu einem Festjahr werden lassen, angefangen mit der 100. Generalversammlung am 22. Januar 2010.

Eine Fotoausstellung über 100 Jahre Quartierverein, ein Spielnachmittag, Jubiläumstheater, Führungen durch den Eibenwald, Quartiergänge und Legenden, Sagen und Mythen aus der Region sind nur einige Beispiele aus dem vielfältigen Angebot.

Das grosse Jubiläumsfest findet vom 27. – 29. August 2010 statt. Nebst grossem Festzelt werden viele kleine Stände ein grosses und reichhaltiges, kulinarisches Angebot haben. Ein vielfältiges Programm an Unterhaltung für jedes Alter soll dazu

beitragen, dass dieses Fest in die Quartiergeschichte eingeht.

Ein weiteres attraktives Angebot soll die «Sommer-Lounge» oben bei der Turnhalle werden. Ein gemütlicher Treff in den warmen Monaten. Kreativität und Fantasie sind gefragt.

Zum 100-Jahr-Jubiläum wird ebenfalls ein Jubiläumsbuch erscheinen. Es wird dazu beitragen, dass Quartier-Geschichte nicht vergessen, sondern erhalten und dadurch auch lebendig bleibt. Ein sorgfältiges Recherchieren und viele private Quellen ermöglichen Einblicke in 100 Jahre Quartierleben. Josef Sieber und eine Vielzahl von Autorinnen und Autoren leisten bereits seit Monaten grossartige Arbeit. Herzlichen Dank!!

Sie sehen, bereits sind viele engagierte, kreative Frauen und Männer am Denken und Planen. Werbekonzepte, Budgetplanung und vieles mehr ist bereits am Entstehen. Ich danke allen, die sich einsetzen, mitdenken, mitplanen, ausführen und sich dafür Zeit nehmen.

Auf nachfolgendem Jahresüberblick, sind alle Aktivitäten aufgeführt. Damit alles gelingen kann, braucht es aber noch viele helfende und einsatzfreudige Hände, Köpfe, Füsse. Sollten Sie Interesse haben sich zu engagieren, melden Sie sich doch bitte bei mir!

Ja, der August hat uns schwitzen lassen und uns viele heisse Sommertage beschert. Satt an Wärme und Sonne können wir nun gelassen der kälteren Jahreszeit entgegensehen.

Kennen Sie die Geschichte von «Frederick» (Leo Lionni)? Frederick kommt mir jedes Jahr wieder in den Sinn, wenn dann die Tage kürzer werden und die Nächte kälter. Frederick hat sich statt, wie seine vielen Mäusefreunde, einen dicken Wintervorrat an Essbarem anzulegen, Sonnenstrahlen, Farben und Wörter für die kalte Winterzeit gesammelt. Teils verwundert, teils vorwurfsvoll beobachten die anderen Mäuse Fredericks scheinbares Nichtstun.

Als der Winter schliesslich Einzug gehalten hat und sich Mutlosigkeit zwischen den Mäusen breit macht, sind jedoch alle glücklich über Fredericks «Vorräte», die ihnen Wärme und Fröhlichkeit bescheren.

Und wann immer uns also der Altweibersommer oder der Herbst noch einen schönen Tag schenken, lassen wir doch einfach mal alles andere stehen und liegen und gehen Sonnenstrahlen, Farben und Wörter sammeln. Im Winter können wir sie gut gebrauchen...

Ich grüsse Sie ganz herzlich und freue mich Ihnen zu begegnen – vielleicht ja sogar beim Sonnenstrahlen, Farben oder Wörter sammeln...

■ Cornelia Haller, Präsidentin

100 Jahre Quartierverein Kappelerhof

1910 - 2010

Baden ist. Kappelerhof



Im September 2008 hat der Einwohnerrat die Strategie Tagesstrukturen familienergänzende Betreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder und das neue Elternbeitragsreglement genehmigt. In Zusammenarbeit mit den Mittagstischvereinen hat die Stadt Baden die Umsetzung dieser Strategie vorbereitet. Erster Umsetzungsschritt ist die Einführung des Elternbeitragsreglements. Als zweites wird der Ausbau der Mittagstische an die Hand genommen. Die Strategie sieht vor, die bestehenden Mittagstische in den Quartieren entsprechend der Nachfrage schrittweise zu einer umfassenden Tagesbetreuung auszubauen.

Im Quartier Kappelerhof soll das neue Elternbeitragsreglement auf den 1. Januar 2010 eingeführt werden. Neu sind die Tarife für den Mittagstisch abhängig vom steuerbaren Einkommen und Vermö-

gen. Die Eltern bezahlen pro Mittagstisch zwischen CHF 6.50 (Mindesttarif) und CHF 15.00 (Maximaltarif). Eltern mit mehreren Kindern erhalten einen Kinderrabatt, unabhängig davon ob ihr Kind ein Betreuungsangebot besucht oder nicht.

Eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern bezahlt zum Beispiel bei einem steuerbaren Einkommen von CHF 80 000 pro Mittagstisch CHF 13.50, eine Alleinerziehende mit drei Kindern und einem steuerbaren Einkommen von CHF 50 000 CHF 8.20 pro Mittagstisch. Möchten Sie berechnen wie viel Sie für einen Mittagstisch bezahlen müssten, finden Sie unter www.baden.ch/tarifrechner_tagesstrukturen einen Tarifrechner. Auskunft erhalten Sie bei der Fachstelle Familie der Stadt Baden, Tel. 056 200 87 19 / 20, Mail: familien@baden.ag.ch.

Der Mittagstisch Kappelerhof ist gut ins neue Schuljahr gestartet. Dienstags und freitags ist der Mittagstisch gut belegt. Am Montag und Donnerstag hat es noch freie Plätze. Anmeldungen nimmt das Backoffice, Tanja Treppe, Tel. 056 222 84 40, mail: ta.tremp@bluewin.ch entgegen.

Der Trägerverein des Mittagstisches sucht noch Quartierbewohner/innen, die sich im Vorstand engagieren und bei der Weiterentwicklung des Mittagstisches zu Tagesstrukturen mitarbeiten möchten. Falls Sie interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Frau Cornelia Haller, Tel. 078 682 86 03, mail: c.haller@pfarreibaden.ch

■ Cornelia Haller

100 JAHRE QUARTIERVEREIN KAPPELERHOF

Für die Jubiläumsschrift und die Fotoausstellung fehlen uns noch Unterlagen (Photos, Artikel, Anekdoten etc) von folgenden Ereignissen:

Jahr 1937

Der Männerchor hat an der Badenfahrt teilgenommen. Das Thema war: Fischerdorf

Jahr 1947

Der Männerchor hat auch an dieser Badenfahrt teilgenommen, das Thema war, die Feuerwehr

Jahr 1978

Zum 175 Jahr Jubiläum des Kantons Aargau in Lenzburg hat der Kappelerhof in der Festwirtschaft zum Thema «Canton Baden» teilgenommen.

Haben Sie zu einem dieser Themen Unterlagen? Haben Sie Unterlagen zu anderen interessanten Themen aus der Geschichte unseres Quartiers?

Wir bitten um Einreichung an:

Frau Claire Gnos,
Eulenweg 1, 5400 Baden

Frau Martha Sieber,
Eulenweg 10, 5400 Baden

Quartierverein Kappelerhof,
QV-Briefkasten,
Bruggerstrasse 171, 5400 Baden

Besten Dank

■ Martha Sieber

Das Schulhaus wurde von unserem Hauswart und einigen Helfern gründlich gereinigt, die Zimmer wieder eingerichtet, Bücher, Hefte und vieles mehr bestellt und langsam kommt wieder etwas Leben ins Schulhaus.

Die Sommerferien sind vorbei und das Schuljahr beginnt am Montag, 10. August 2009.

Für 28 Erstklässler war dies ein ganz besonderer Tag, worauf sie lange warten mussten. Sie wurden eingeschult! Viele erwartungsvolle und strahlende Gesichter sah man in der allerersten Schulstunde in den Klassenzimmern. Die Aufregung wurde noch

grösser, als die neuen 1. Klässler und ihre Eltern nach der grossen Pause von allen anderen Schülern und Lehrern im Schulhausfoyer empfangen wurden. Mit einem fröhlichen Lied und einer Sonnenblume wurde jedes Kind einzeln aufgerufen und begrüsst. Wir wünschen allen neuen Schulkindern einen tollen Start in der Schule Kappelerhof und viel Freude beim Lernen.

Ebenfalls haben wir in diesem Schuljahr viele neue Gesichter unter den Lehrpersonen:

Ackermann Amadeus: 5. Klasse

Borner Andrea: Kindergarten

Deak Florence: 3. Klasse

Follmann Heinz: Logopädie

Jaeklin Nicolette: Deutsch im Kindergarten (Stellvertretung)

Linsenmayr Ruth: Einschulungsklasse

Randazzo Yvonne: Werken

Suter Helen: Textiles Werken

Wir heissen alle herzlich willkommen und freuen uns auf viele spannende Schulstunden und tolle gemeinsame Anlässe.

■ Karin Elsässer

Stv. Schulleiterin



Baden ist.

Vielfalt



Herzlich willkommen im LernRaum Brisgi!

Neu unterstützen wir Sie im LernRaum Brisgi,
Brisgistrasse 22, 7. Stock, zusätzlich...

...in der deutschen Sprache, beim Lernen,
bei Bewerbungen, bei der Stellensuche,
bei Internet/PC, bei Fragen und Antworten.

Bei uns können Sie Freunde treffen, sich austauschen, Neues
entdecken und Projekte/Anlässe planen und durchführen..



Samira Sarrai Kälin
Freitags
13.30 - 15.30 Uhr

und



Marijan Civic
Dienstags
18.00 - 20.00 Uhr

Kontaktadresse

STADT BADEN

Kinder Jugend Familie
Fachstelle Integration
LernRaum Brisgi
Mellingerstrasse 19
5401 Baden

Tel. 056 200 87 13

Fax 056 200 87 05

lernraum.brisgi@baden.ch

www.baden.ch

Wir freuen uns auf Sie!



Das stolze Haus der Familie Huber, an der Bruggerstrasse 155, (neben der Bushaltestelle und Mariawil) wurde vor 77 Jahren von den Baumeistern Hans, Sepp und Eugen Frei, Baugeschäft, Kappelerhof gebaut.

Schon damals war es der Wunsch meiner Eltern Paula und Edwin Huber-Frei, eine grosse Familie zu gründen. Vier Knaben und ein Mädchen durften die behütete Familienoase erleben und geniessen. Reparaturen und Verschönerungen hat mein Vater, ein begnadeter Handwerker, immer wieder selber gemacht.

Das «Taubenhaus»

Warum dieser Name? Die Geschichte klingt fast wie ein Märchen, aber es war tatsächlich so.

An einem Pfingstsonntag nach dem Gottesdienst entdeckten wir auf unserem Hausgiebel ein Taubenpaar. Wir waren sehr erstaunt und fragten uns: Warum bei uns – ist es tatsächlich der heilige Geist – wie haben wir das verdient? – weil wir so brav sind? etc. etc.

Meine Mutter hatte an den Tieren den «Narren» gefressen, und begann sie zu füttern.

Allerdings wurde dann die §Sauerei» auf allen Fenstersimsen ein Thema. Mein Vater, mit seinem weichen Herzen, baute flugs einen Taubenschlag im Estrich. Das gefiel den Tauben und somit haben sie laufend Eier ausgebrütet. Auch das wurde ein Thema. Also machte meine Mutter einen Taubenzüchter ausfindig und liess sich in Geburtenregelung ausbilden. So schlich sie sich, wenn wenig Betrieb im Schlag war, in den Estrich und stahl den Tauben die Eier. Das war für uns Kinder sehr mutig und eindrücklich. Wir gewöhnten uns beim Einschlafen an das Gurren der Tiere und sie wurden ein Bestandteil unserer Familie und das Markenzeichen des «Taubenhauses».

Verkauf des Hauses und der Abriss

Vor 20 Jahren, nach dem Tod meiner Eltern haben wir das Haus verkauft.

Langsam aber sicher verlotterte das stolze Haus. Ich musste immer Umwege machen, um den traurigen Anblick zu vermeiden. Nun hat es die Stadt Baden wegen illegalen Besetzern abgerissen.

So bleibt die Erinnerung und ich hoffe, dass bald wieder etwas Schönes gebaut wird.

■ Gerda Lenzhofer-Huber
Breite 6, 5210 Windisch

Fotos: Anton Schönbächler, Mariawil





Das ist die «Bettfedernfabrik» an der Bruggerstrasse. Oben sieht man das Gebäude 1985, die unteren beiden Bilder stammen von 2009. Am 3. August 2009 hat man begonnen, die alte Fabrik, die fast achtzig Jahre bestanden hatte, abzureissen, am 21. August fiel die Frontseite.

In dem Schutt, den Baggern und den eingestürzten Mauern, erkennt man das Gebäude mit der langen Geschichte kaum wieder. Hier sollen einmal Bettfedern gereinigt und Daunendecken hergestellt worden sein, und das 40 Jahre lang?

Wie kam dieses Gebäude zum Namen «Bettfedernfabrik», wo es doch an seinem Ende unter anderem eine Tanzschule und einen Coiffeursalon beherbergt hatte?

Und was war, bevor A. Gidéon & Co. AG mit seiner Bettwarenfabrikation eingezogen, und dem 70 Meter langen Gebäude seinen umgangssprachlichen Namen verliehen hatte?

Hier ein Rückblick über 79 Jahre Geschichte

Der Anfang: Vor der Fabrik befand sich auf dieser Fläche nichts als Brachland. Während und nach dem ersten Weltkrieg scheuten sich die Baumeister, an der Bruggerstrasse weitere Wohneinheiten zu bauen, nicht zuletzt wegen des Lärms.

Bevor Heinrich Baumann, der Architekt der späteren «Bettfedernfabrik», beschloss,

auf diesem Grundstück ein Fabrikgebäude zu errichten, erwog Aurèle Chautems einmal, sich dort niederzulassen, doch sein Gesuch wurde auf Wunsch des Quartiervereins abgelehnt: Diese wussten, dass Chautems vorhatte, an der Bruggerstrasse chemische Produkte herzustellen. Doch damals gab es noch keine Abwasserleitungen oder Sonstiges: Jegliches Abwasser wurde in einen Kanal direkt am Strassenrand geschleust. Wenn das auch nicht besonders hygienisch war, es war ungefährlich, was man von Chemikalien nicht sagen kann. Dass Chautems sich also dort niederliess war unvorstellbar.

Also beschloss Heinrich Baumann 1927/28, auf diesem Grund ein Fabrikgebäude aufzubauen, und fragte bei allen Unternehmen in der Nähe herum, ob jemand an einem 46 Meter langen Industriegebäude interessiert war. Viele Firmen bekundeten ihr Interesse.



Walter Stahel

Apparatebau (1930 – 1936):

Unter ihnen befand sich Walter Stahel, der eine Firma zum Apparatebau führte. Er hatte sein Unternehmen zuerst in der Stadt und zog 1930 in das Fabrikgebäude ein. Anfangs beschäftigte er 15 Angestellte und bildete Lehrlinge zu Mechanikern und Feinmechanikern aus.

1936 vergrösserte Stahel das ohnehin für diese Zeiten schon ungewöhnlich lange Gebäude noch auf die Totallänge von 70 Metern.

Sein Unternehmen nutzte die Fabrik bis 1936.

Karl Strittmatter & Co AG (1936 – 1951):

Karl Strittmatter kaufte Walter Stahel das Gebäude 1935 ab. Strittmatters Fabrik stellte Teigwaren her, «Turmteigwaren», später «Bonita» genannt, was auf Spanisch





«gut» bedeutet. «Bonita» wurde schweizweit sehr populär. Später, ungefähr 1967, wurden die Produkte auch nach Deutschland und Österreich geliefert, erreichten also auch im Ausland Erkennungswert. Allerdings geschah das lange nach seiner Nutzung der Fabrik im Kappelerhof: 1951 übersiedelte Strittmatters Firma nach Spreitenbach. Grund: Zu wenig Platz.

A. Gidéon & Co AG (1951 – 1991):

Der nächste Unternehmer, Gidéon, nutzte das Gebäude von allen am längsten, verlieh dem Gebäude seinen Charakter und auch seinen Umgangssprachlichen Namen: Denn er war es, dessen Unternehmen sich auf die Reinigung von Bettfedern und dem Herstellen von Bettwaren spezialisiert hatte.

Nachdem Strittmatter 1951 ausgezogen war, übernahm Gidéon noch im selben Jahr das 70 Meter lange Gebäude, um seine Fabrik darin aufzubauen.

Viele Bewohner des Kappelerhofs brachten ihm Kissen und Decken, deren Bettfedern er reinigen sollte. Bettfedern werden nur mit Luft gereinigt. Sie werden herumgewirbelt, damit der Staub sich aus ihren Zwischenräumen löst. Durch die Fenster in Richtung Schellenackerstrasse konnte man diese Bettfedernreinigung sehen; in den fünfziger Jahren standen oft kleine Gruppen von Menschen zusammen und beobachteten wie gebannt diese vielen weissen Federn, die durch die Luft gewirbelt wurden. Daher

erhielt dieses Gebäude erst in den Fünfzigern seinen umgangssprachlichen Namen, nachdem es schon etwa zwanzig Jahre bestanden hatte.

Doch wie schon gesagt, die Firma stellte auch Bettwaren her. Sie lieferte ihre Produkte schon an einige Läden, doch sie betrieb vor allem Direktverkauf, und lieferten auf Bestellung.

Auch diese Firma bekam immer wieder Platznot und ergriff auch Massnahmen: Was Heinrich Baumann und Walter Stahel einst als Wohnhaus vorgesehen, aufgebaut und eingerichtet hatten, wurde jetzt zu Büros und einer Personalkantine. Das benachbarte Haus, das den Konsum und die Bell-Metzgerei beherbergte, wurde – nachdem Metzgerei und Konsum sich 1968 auflösten – zu einer erweiterten Näherei von «Gidéon & Co. AG».

In ihrer besten Zeit beschäftigte die Firma um die 40 Angestellte. Sie lief gut, und doch war es schwierig, als ein solches Unternehmen zu bestehen. 1991 beschloss «Gidéon & Co. AG», mit der Bettfedernfabrik «Müller-Imhoof AG» aus Fischbach-Göslikon zu fusionieren. Allen Angestellten war es möglich, weiter für die Firma zu arbeiten, die jetzt einen anderen Namen trug. Doch auch wenn sich die Firma, abgesehen vom Namen, kaum änderte, es bedeutete doch, dass Gidéon's Zeit im Kappelerhof zu Ende war.

Im Oktober 1991 zogen sie aus dem Gebäude aus, dem ihr Name, «Bettfedernfabrik», allerdings erhalten blieb.

Vierzig Jahre hatte «Gidéon & Co. AG» die Fabrik genutzt.

61 Jahre Geschichte des Gebäudes waren nun geschrieben.

Die Vielfaltnutzung des Gebäudes von 1991 bis zum Abriss:

Nachdem Gidéon ausgezogen war, kaufte die Firma Gfeller AG Turgi das Gebäude zu einem Fünftel. Die anderen vier Fünftel gingen an Karl Schilling, Baden. Unter diesem Besitz nutzten es mehrere Kleinbetriebe:

- «Musikfabrik» Eine Musikschule und Musikinstrumentenhandel
- «Beauty in Bo» Ein Coiffeursalon
- Islamische Küche und Kultur
- Auto-Karosserie-Werkstätte
- «Tanzbude» Eine Tanzschule, die Jazz, HipHop usw. anbot
- «Euro-Pizza» Ein Pizzaladen mit Lieferservice
- «Chi-Ma» Ein Kiderbrockenhaus
- «Wicked Dance Academy»: Eine Schule, in der man die Originalchoreographien aus DJ Bobos Shows lernen konnte.

Zum Schluss nutzten unter anderen die «Tanzbude», «Beauty in Bo», und «Euro Pizza» die alte Fabrik, ehe beschlossen wurde, dass das Gebäude beseitigt wird.

Dieser Plan wird nun in die Tat umgesetzt: Die «Bettfedernfabrik» wird abgerissen. Alle Nutzer waren gezwungen, aus dem Gebäude auszuziehen.

Geplant wird an seiner Stelle ein dreistöckiges Gebäude mit 19 Seniorenwohnungen und einigen Büroeinrichtungen.

Dazu ist es aber unvermeidlich, dass der alte Fabrikbau abgerissen wird. Eines der ältesten und selbstverständlichsten Gebäude des Kappelerhofs geht uns nun verloren. Es gab dem Kappi Wiedererkennungswert – es war charakteristisch.

Aber achtzig Jahre sind eine lange Zeit. Nun kann man Platz für etwas Neues machen. Und alle, die jahrelang täglich an dem langen, orangefarbenen Gebäude vorbeigegangen sind, denen wird es immer im Gedächtnis bleiben.

■ Nicole Wacker

UNSERE SPIELGRUPPE IM QUARTIER

In unserer Spielgruppe im Kindergarten 4 bei der Turnhalle treffen sich Kinder zwischen 2½ und 5 Jahren in einer Gruppe, um miteinander zu spielen.

Grosszügige, helle Räume laden Kinder ein, auf spielerische Art und Weise mit anderen zusammen vielfältigen Erfahrungen zu sammeln. Die schöne Lage mitten im Grünen und nahe am Wald bietet viel Platz zum Toben und Spielen in freier Natur, weitab vom Strassenlärm.

Familien aller Nationalitäten sind in unserer Spielgruppe willkommen. Seit Jahren treffen verschiedene Kulturen aufeinander und bereichern sich gegenseitig. Die Spielgruppe ermöglicht eine frühere Integration in die schweizerische Alltagskultur. Die Kinder erleben auch Feste und Bräuche und auch die Eltern werden ins Geschehen miteinbezogen.

Seit 3 Jahren bieten wir fremdsprachigen Kindern die Möglichkeit, zusätzlich noch die Sprachspielgruppe zu besuchen. Die Sprachspielgruppe unterscheidet sich von herkömmlichen Spielgruppen durch zusätz-

liche spielerische Sprachfördersequenzen, die in den Ablauf des Spielgruppenalltags integriert werden. Die Utensilien und Materialien sind dem Alter der Kinder angepasst und umfassen bspw. Karten, welche Verse, Reime, Geschichten, Tierbilder, usw. beinhalten. Eine ständige Wiederholung der zu lernenden Begriffe und Sätze ist vielleicht manchmal nervig, zahlt sich aber mit der Zeit aus! Die ständigen Wiederholungen sind der Anfang einer Automatisierung, die mit Spielen, Puzzles und Memories durchgeführt wird, indem die Kinder diese Spiele immer wieder spielen. Eine ganz natürliche Sprachförderung findet während des freien Spiels oder beim Znüni/Zvieri statt. Jedes Kind kann durch die individuelle Förderung optimal profitieren.

Die Spielgruppe Kappelerhof ist Mitglied des Dachvereins Spielgruppen Baden. Der Verein wurde im Sommer 2004 gegründet. Mitglieder sind die Spielgruppen Dättwil, Kappelerhof, Mäderstrasse und neu ab 2009 auch Rütihof. Die Spielgruppenleiterinnen haben eine Ausbildung zur Spielgruppenleiterin oder eine Lehre als

Kleinkinderzieherin abgeschlossen. Die Erfahrungen mit den Kindern sowie regelmässige Weiterbildungen sichern die Qualität in der Spielgruppe. Die Stadt Baden hat mit dem Dachverein eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und unterstützt die Spielgruppen finanziell.

Neugierig geworden? Schauen Sie bei uns vorbei!

Öffnungszeiten:

Ab 10. August 2009

Montag 13.30 – 16.00
Sprach-Spielgruppe

Mittwoch 09.00 – 11.30
Spielgruppe

Donnerstag 09.00 – 11.30
Spielgruppe

Kontakt:

Lori Ventre

Tel. 056 221 19 04

kappelerhof@spielgruppenbaden.ch



Coiffure
SECRETI
Damen und Herren

Bruggerstrasse 193
5400 Baden
Telefon 056/22 21 953



giuliani
DIE SAUBERE ART ZU MALEN

Tel. 056 438 00 70 www.giuliani.ch

Im Juni war es endlich soweit, nach langer, intensiver Brutzeit unseres Schwanenpaars schlüpfen 4 junge, herzige Schwäne. Im Sommer regnete es ja bekanntlich viel, der Kappisee füllte sich, die Strömung war recht stark. In den letzten zwei Jahren ist eine oder mehrere Jungschwäne von der Strömung erfasst und mitgerissen worden. Aus diesem Grund beobachteten wir die Schwanenfamilie ängstlich fast täglich. Doch mit jedem Tag wuchsen die Schwanenkinder und wir waren eigentlich überzeugt, dass ihnen nichts mehr passieren kann. Mitte August ging mein Mann mit unseren Hunden an der Limmat spazieren.

Die Schleusen im Kraftwerk waren geöffnet und er sah hinter dem Stauwehr einen jungen Schwan, der ziemlich verloren wirkte. Bei seiner Rückkehr berichtete er mir davon.

Ich benachrichtigte meine Nachbarin Frau Andreis; mit Kamera und einem Tüll (Vorhang) ausgerüstet, machten wir uns auf den Weg. Das Elternpaar und die drei Jungen schwammen aufgeregt vor der Schleuse hin und her, sie vermissten offensichtlich ihr Junges.

Wir suchten das Ufer ab und fanden den jungen Schwan endlich recht weit entfernt. Mit Brot lockten wir ihn ans Ufer, da die Böschung aber zu steil war, gelang es ihm

nicht ans Ufer zu kommen. Ein Mann, der am Ufer Ziegen und Schafe hält, half uns mit dem Vorhang den Schwan einzufangen. Wir befreiten ihn aus dem Vorhang und trugen ihn abwechselnd zum See. Vor Aufregung zitterten unsere Beine, der Jungschwan verhielt sich aber sehr ruhig, er war aber schon recht schwer.

Endlich kamen wir beim See an, wo wir ihn ins Wasser entliessen. Die Eltern und die Jungschwäne kamen sofort auf ihn zu und die Freude der ganzen Schwanenfamilie war rührend. Wir freuten uns mit ihnen über die gelungene Rettung.

■ Hildegard Russenberger



Die Zeit läuft und der Ball rollt. Es kommt mir noch vor wie gestern. Vor vier Jahren, im Sommer 2005, hat eine Geschichte begonnen. Eine Erfolgsgeschichte: Der FC Kappelerhof hat eine Junioren-Abteilung gegründet. Aller Anfang ist schwer, sagt man. Und es war schwer! Aber trotzdem ist es uns allen gelungen, das Projekt Junioren weiterzuführen. Und dies mit grossem Erfolg auf verschiedenen Ebenen. Nun haben wir soeben das fünfte Jahr in Angriff genommen, und die Bilanz ist soweit sehr positiv. Die Möglichkeit im Quartier Fussball zu spielen findet grossen Anklang, dies beweist der stete Neuzugang von Spielern. Heute zählt der FC Kappelerhof gegen die 50 Junioren, aufgeteilt in vier Kategorien. Die Junioren sind die Zukunft des FC Kappelerhof. Daher ist es umso wichtiger, gemeinsam an dieser Zukunft weiter zu arbeiten. Es geht nicht darum höchste sportliche Ziele zu erreichen, sondern gemeinsam die Freizeit sinnvoll zu gestalten, miteinander lernen und sich entwickeln, Freundschaft und Verbundenheit pflegen und Identifikation mit dem Quartier Kappelerhof fördern. In der Saison 08/09 haben zum ersten Mal C-Junioren des FC Kappelerhof an der Meis-

terschaft teilgenommen. Ab dieser Kategorie beginnt der «richtige» Fussball, mit 11 Spielern auf einem grossen Feld.

Die ersten Schritte im richtigen Fussball waren schwer, und bedeuteten eine grosse Umstellung. Es ist der Übergang zum Aktiv-Fussball. Die Meisterschaft 2008/2009 war ernüchternd, die Ergebnisse auf dem Feld waren ein klarer Hinweis dafür. Aber wenn wir zurück blicken und sehen was wir bisher erreicht haben, dann ist dies kein Grund zum Aufgeben, im Gegenteil! Es ist Teil eines Entwicklungs- und Reifeprozesses, für den FC Kappi, aber vor allem für jeden einzelnen Spieler.

Die Aktivitäten im FC Kappi sind nicht unbemerkt geblieben. Einzelne unserer Spieler sind an Turnieren und in Meisterschafts-Spielen durch ihr Talent aufgefallen, was dazu geführt hat dass der FC Kappelerhof eingeladen wurde im Team Limmattal mitzumachen. Aus den Stammvereinen FC Baden, FC Würenlos, FC Obersiggenthal und FC Kappi werden junge, talentierte Spieler in den Kategorien D und E durch ausgewiesene Trainer in technischer und taktischer Hinsicht optimal ausgebildet. Die Spieler die im Team Limmattal spielen, haben eine

Doppellizenz, womit sie weiterhin für ihren Stammverein spielen können. Es ist ganz im Interesse des FC Kappi dass talentierte Spieler gefördert werden, obwohl uns damit die Leistungsträger abhanden kommen.

Zum Schluss möchte ich nicht nur Dank, sondern auch viel Lob all denen aussprechen, die aktiv und mit grossem Engagement mit-helfen, den Betrieb der FC Kappelerhof Junioren aufrecht zu erhalten. Es sind dies:

- Verena Schmidt, Junioren-Obfrau
 - Andrea Giumelli, Finanzen
 - Alfio Pulvirenti, Trainer C-Junioren
 - Roger Michel, Trainer D-Junioren
 - Christine Kaiser, Trainerin E-Jun.
 - Benjamin Schöpp, Co-Trainer E-Jun.
 - Roswita Ungerer, Trainerin F-Jun.
 - Chris Ungerer, Co-Trainer F-Jun.
 - Hrvoje Puljic, offizieller Schiedsrichter
 - Alexios Kypreos, Club-Schiedsrichter
 - Till Müller, Club-Schiedsrichter
 - Angelko Petricevic, Platz-Zeichnung
 - Rolf Lerf, Infrastrukturen
 - Helen Bruni, Pausentee und vieles mehr
- Ich wünsche allen einen guten Start in die neue Saison 09/10, und viel Spass beim Fussball.

■ C. Darpin, Präsident FC Kappelerhof

**Wir kennen Ihre Bedürfnisse.
Wir kennen die Lösung.
Wir sind in Ihrer Nähe.**

Täferstrasse 26 5405 Baden-Dättwil Tel. 056 483 25 55 www.secunda-sammelstiftung.ch



Druck ist die eine Seite der Kommunikation buag beherrscht auch die andere.

Ergänzend zum Druck bietet buag Ihnen einen Fullservice für Ihre Kommunikationsprojekte, der Konzeption, Visualisierung, Umsetzung und Logistik umfasst, elektronisch vernetzt ist und modular abgerufen werden kann. Mehr über die Vorteile unter www.buag.ch oder unter Tel. 056 484 54 54.

buag

buag Grafisches Unternehmen AG
CH-5405 Baden-Dättwil · www.buag.ch

Seit nun sieben Jahren bin ich Hauswart an der Schule Kappelerhof, eine schöne, wenn nicht die schönste Schul- und Sportanlage der Stadt Baden. Ich arbeite gerne hier und lege Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Anlagen, welche von jedermann genutzt werden darf. Doch was mich nachdenklich stimmt, ist das von den Jugendlichen achtlose Wegwerfen von Abfall. Das Entsorgen von alkoholischen Getränkeflaschen in Hecken, Wiesen oder an den Hausmauern ist nicht angebracht.

Das Abhalten von Saufgelagen wie auch den allabendlichen Kifferrunden und das nicht dem Alter entsprechende Benehmen der Jugendlichen auf dem Schulhof ist für mich und die Anwohner der umliegenden Liegenschaften äusserst mühsam und störend. Auch das nicht sinnesgemässe Verlassen der Sportanlage an den Wochenenden ist ärgerlich, denn dies bereitet mir am Montagmorgen erheblich mehr Aufwand als nötig. Es stehen genügend Abfalleimer zur Verfügung um den Unrat zu beseiti-

gen. Mir ist jedoch bewusst, dass die Verschmutzung der Anlagen nicht nur durch die hiesige Jugend entsteht, ich möchte aber trotzdem darum bitten, mein Anliegen zu thematisieren und die Jugendlichen darauf aufmerksam zu machen.

Besten Dank und freundliche Grüsse

■ Rolf Lerf
Hauswart
Schulanlagen Kappelerhof

Schachgesellschaft Baden
gegründet 1895



Permanente "Schachspielausbildung für "Schüler + Jugendliche":

Wo: "Jugendschachzentrum der Schachgesellschaft Baden",
c/o Fam. K. Wilhelm, am Buchenweg 7, Kappelerhof, Tel.: 056 222 63 69
Wann: Jeden Dienstag, 18.30 - 20.00 h (ausser "Schulferienzeit")

Spiel- & Turnierbetrieb für Erwachsene:

Jeden Donnerstagabend (ausser "Sommerferienzeit") von 19.45 - 24.00 h
im "Alterszentrum Kehl" (Saal), Baden. **(Auch dazu freundliche Einladung!)**



Zahnprothesen

repariert rasch, diskret, zu jeder Zeit

Pavlodent

Zahntechnisches Labor, Eulenweg 17, Tel. 056 221 12 71



Storen und Rolladen

056 222 52 21
079 401 09 51
Schellenackerstrasse 25c
5400 Baden



DEKORA

Polsterei Möbel-Restauration Antike Möbel

Jürg B. Haus
Restaurator

Bruggerstrasse 195
5400 Baden

+41 (0)56 222 67 85
+41 (0)79 213 27 06

info@dekora-haus.ch
www.dekora-haus.ch

Ihr Malerfachbetrieb im Quartier

**Malermeister
Wilhelm GmbH**

Buchenweg 5, 5400 Baden

Renovationen
Fachberatungen
Werterhaltung
Ausbesserungen
Wellnessfarben
Lasurtechniken
Tapeten

Farbgestaltungen
Schriften
Spezialanstriche
Zierstäbe
Vergoldungen
Wasserschäden
Betreuung von Heimwerkern

Telefon 056 222 74 24

Ihre Partner an der Brisgistrasse 2

SEI SPENGLER

BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

RONALD SEILER (EHEMALS MARZSCHESKY)

**Bauspenglerei
Flachdachbau
Blitzschutzanlagen**

Brisgistrasse 2, 5400 Baden
Telefon 056 222 63 84, Telefax 056 470 41 86

rymann + widmer ag sanitär - heizung

**Heizungsanlagen
Sanitäranlagen
Reparaturen
Planungen**

Rymann + Widmer AG, Brisgistrasse 2, 5400 Baden
Telefon 056 210 02 43, Telefax 056 210 02 44

E-mail: info@rymann-widmer.ch

**Innenausbau
Einzelanfertigung
Reparaturen
Service**



Habilis

SCHREINEREI

Inhaber: Marco Vetter & Patrick Jovanović

Habilis GmbH
Brisgistrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 43 58
Fax 056 222 44 47
info@prohabilis.ch
www.prohabilis.ch

von der Idee bis zur
fertigen Drucksache

DRUCKEREI WEST BADEN

**Beratung, Grafik,
Logos, Drucksachen
ein- und mehrfarbig,
Leidzirkulare, Flyer,
Beschriftungen usw.**



Brisgistrasse 2, Kappelerhof, Postfach, 5401 Baden
Telefon 056 221 81 18. Telefax 056 221 81 30

Wir spielen wieder Theater! Nach langem Hoffen und Bangen haben wir es doch noch geschafft. Für die neue Saison haben wir ein gutes Stück, genügend Schauspieler/innen und eine Regie gefunden.

Unser neues Stück ist ein Lustspiel in drei Akten von Walter G. Pfaus und heisst: «Mimi's Krimi».

Angaben zum Inhalt: Edi Mösch, Junggeselle, betreibt ein Antiquitätengeschäft. Ein angeblicher Geschäftsmann hat ihn telefonisch benachrichtigt, dass er ihm die bekannte Gold-Statue «Xenofa» für Fr. 200 000.– verkaufen möchte. Ein wahrlich sensationeller

Ankaufspreis. Einzige Bedingung: Das Geld muss bar zur Verfügung stehen. Edi besorgt sich das Geld und schliesst es in seinen Tresor. Sein Freund Hans, ein Schürzenjäger, kommt bei ihm auf Besuch und konfrontiert ihn damit, dass seine neuste Eroberung aus Liebe zu ihm den Ehemann umgebracht hat. Er verlangt von Edi, dass er seiner «Täterin» Unterschlupf gewähren soll, da es bei ihm zu Hause wegen seiner Frau nicht möglich ist. Mimi, Edis Nachbarin, ist mit einem Polizisten verheiratet gewesen und bemuttert Edi. Ihre Leidenschaft: Krimis. Hans, trotz seinen Eskapaden, ist sehr eifersüchtig. Vor

allem darum, weil seine Frau ein wenig in Edi verliebt ist. Im Haus befinden sich nun mehrere Personen, die voneinander nichts wissen dürfen. Als nun der Ex-Mann von Mimi auftaucht und der Tresor ausgeräumt wird, ist das Chaos perfekt. Wer ist der Täter oder die Täterin und hat es überhaupt einen Mord gegeben? Oder war das alles ein Plan um gewisse Leute zu täuschen?

Tönt doch spannend und verwirrend zugleich, oder? Das Ganze kann man bei unseren Aufführungen entwirren.

■ Romy Bachmann

Kappi-Beck
Bruggerstrasse 171
5400 Baden-Kappelerhof
Tel. & Fax: 056 222 19 66



Die Adresse für gute Backwaren
www.baeckerei-frei.ch

Landstrasse 93
5415 Nussbaumen
Laden Tel: 056 296 20 71
Büro Tel: 056 296 20 70

Filiale im Markthof
Schulstrasse 3
Tel: 056 296 20 72



www.franzpfister.ch

- Kanal- und Abflussreinigung
- Kanalinspektion
- Absaugarbeiten

056 225 25 04
044 308 80 40

24^h
Service



Wäscherei-Glättere Kappelerhof

seit 1960

Flick-Service
Ablage Chem.-Reinigung
Reinigt und glättet Ihre
gesamte Wäsche
inkl. Hochzeitskleider,
Tisch- und Bettwäsche

Bruggerstrasse 113d
5400 BADEN

Tel.: 056 222 25 06



Im Kappelerhof sind nun 2.3 km Lärmschutzwände gebaut worden.

Wir hoffen, dass der Wunsch der Anwohner nach weniger Lärm damit in Erfüllung ging.

Gedenktafel

Am 8. September um 19 Uhr wollen wir eine Gedenktafel für Hans Baumann beim Notausgang neben der Werkstatt von Velo-Peter montieren. Wir wollen damit im Namen der Quartierbewohner und den Vertretern der IG Lärmschutz für die Zivilcourage von Hans Baumann gedenken. Leider konnte er die Früchte seiner Anstrengungen nicht mehr erleben. Dafür können die Bewohner des Neumattquartiers diese nun ernten. Hans Baumann hatte den Mut, als einzelner, im eigenen Namen, auf privates Kostenrisiko, ganz alleine gegen die SBB und das Bundesamt für Verkehr eine Beschwerde zu führen und das, obwohl die politisch zuständige und verantwortliche städtische Behörde im Einwohnerrat zu Protokoll gab, dass man gescheitert die bisher verfügbaren Schallschutzmassnahmen rasch realisieren, satt aussichtslose Prozesse ausfechten sollte. Und siehe da: Er schaffte es, dem Neumattquartier auf Jahrzehnte hinaus eine bessere Lebensqualität zu bieten.

Es wäre schön, wenn die Anwohner, welche nun von den Lärmschutzwänden pro-

fitieren, sich bei der Finanzierung der Gedenktafel eventuell auch mit einem Apéro beteiligen würden und dies nicht von dem QV Kappi und der IGLS finanziert werden müsste.

Aufbesserung Schellenackerunterführung

Anlässlich der Quartiersanalyse wurde die Situation der Strassen- und Bahnunterführung Schellenacker stark bemängelt. Für die Aufbesserung wurden drei Varianten ausgearbeitet. Am 23. Juni hat der Einwoh-

nerrat (Motion Reto Huber) ein Projektierungskredit bewilligt. Nun werden die Varianten weiter ausgearbeitet und im März 2010 wird ggf. ein Baukredit gesprochen. Fall dieser Kredit bewilligt wird, könnte im April 2010 die Baubewilligung eingeholt werden. Mit der Ausführung könnte somit frühestens im April 2010 begonnen werden.

■ Josef Bachmann,
Leiter Verkehrsgruppe



Heimgartner Getränke

Rolf Aellig



Telefon 056 406 10 10

- Hauslieferung
- Festlieferung
- Verkauf ab Lager

Lager Dorfstrasse 21 5432 Neuenhof

Büro Tägerhardweg 8 5436 Würenlos

Öffnungszeiten Montag 16.00 – 18.30 (April bis Oktober)
Mittwoch und Freitag 16.00 – 18.30
Samstag 9.00 – 15.00

www.heimgartner-getraenke.ch • heimgartner-getraenke@bluewin.ch

BODEN 

Parkett
Laminat
Teppich
Bodenbeläge

EventArt AG
5400 Baden
Tel. 056 209 17 91
event-art.ch

EVENT 

Showkonzept
DanceArt
Merchandising
Grafik

Bauk.O.sten?

Bauen Sie besser auf Erfahrung!

www.haechler.ch

Baden/Wettingen

Hächler

Bauunternehmen

Quelle



Restaurant Quelle

Der Treffpunkt im Quartier

- Gutbürgerliche Küche
- Säli bis 30 Pers. für jeden Anlass
- 2 Kegelbahnen
- Attraktive Gartenwirtschaft

Wir heissen Sie herzlich willkommen

Erika und Bruno Schaffner

100 Jahre

Quartierverein Kappelerhof

J



Melden Sie sich,

...wenn Sie Fragen haben...



...wenn Sie Ideen haben

...wenn Sie mitmachen möchten

Corn

Irene

AHRESPROGRAMM 2010

22. Januar	GENERALVERSAMMLUNG
28. Februar	SPIEL und SPASS (Spiel-Nachmittag)
12./13./20./26./27. März	Jubiläums-THEATER
9. - 18. April	FOTOAUSSTELLUNG
30. April	SAGEN aus der Region
10. Mai	GESCHICHTEN aus dem Eibenwald
17. Mai	QUARTIERRUNDGANG
11./12. Juni	OFFENE TÜREN im Quartier (Gewerbeausstellung)
Juni	SCHÜLERTURNIER (FC Kappelerhof)
1. August	PICNIC am KAPPISEE
27. - 29. August	KAPPIFEST
14. September	QUARTIERRUNDGANG
21. September	GESCHICHTEN aus dem Eibenwald
4. - 8. Oktober	FERIENPASS für KINDER
25./27./28. Oktober	KÜCHE aus aller WELT
5. November	FILM - Nacht
10. November	Interreligiöses FRIEDENSGBET
26. - 28. November	KERZENZIEHEN
12. Dezember	SCHLUSS-APÉRO
April - Oktober 2010	SOMMERLOUNGE

Helia Haller Präsidentin Quartierverein Kappelerhof
Fluhmattstrasse 2, 5400 Baden
Tel privat 056 222 80 65
Tel gesch 056 222 00 54
Email c.haller@pfarreibaden.ch



Irene Leutwyler Bernardastrasse 12B, 5442 Fislisbach/AG
Tel privat 056 221 14 58
Email irene_leutwyler@bluewin.ch





**«Teamgeist? Einer für alle, alle für einen.
Auch Sie und ich sind ein Team.
Mit Vertrauen gewinnen wir beide.»**

Hanspeter Koch, Generalagent

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Baden**
Mellingerstrasse 1, 5402 Baden
T 058 80 34 11, F 058 280 34 00
www.helvetia.ch

helvetia 

Ihr Vorsorgepartner.



D I E N S T L E I S T U N G E N F Ü R V O R S O R G E E I N R I C H T U N G E N

Täferstrasse 26
Tel. 056 483 25 55

5405 Baden-Dättwil
www.divor.ch



Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

75 Jahre

03. September	Izabela Lange	Kappelerweg 23A
05. September	Paola Vonlanthen	Fluhmattstrasse 37
26. September	Maria Leis	Stockmattstrasse 70
14. Dezember	Gertrud Hunziker	Im Roggebode 5

Ab 80 Jahre

03. September	Erna Rohr	Kornfeldweg 8	81 Jahre
08. September	Norbert Brunner	Schellenackerstrasse 17	80 Jahre
14. September	Ewald Merki	Eulenberg 41	83 Jahre
20. September	Renata Giacomelli	Schellenackerstrasse 25 a	86 Jahre
21. September	Anna Bosse	Stockmattstrasse 75	82 Jahre
25. September	Otto Krüttli	Regionales Pflegezentrum	82 Jahre
27. September	Helena Brunner	Schellenackerstrasse 17	84 Jahre
28. September	Johann Richner	Stockmattstrasse 35	88 Jahre
05. Oktober	Emil Arbenz	Fluhmattstrasse 13	80 Jahre
09. Oktober	Pourandokht Shahrदार	Im Brisgi 20	80 Jahre
12. Oktober	Verena Stubner	Stockmattstrasse 75	96 Jahre
20. Oktober	Persa Ulemek	Im Brisgi 20	86 Jahre
21. Oktober	Lydia Egli	Bruggerstrasse 189	88 Jahre
26. Oktober	Alice Merki	Fluhmattstrasse 31	83 Jahre
27. Oktober	Margrit Häny	Im Ifang 14	89 Jahre
27. Oktober	Emma Huber	Im Brisgi 20	87 Jahre
09. November	Edwin Merki	Fluhmattstrasse 31	84 Jahre
10. November	Karl Künzi	Rietereweg 3a, Birmenstorf	82 Jahre
11. November	Josef Sieber	Eulenberg 10	80 Jahre
13. November	Rosmarie Meier-Vogler	Im Roggebode 5	80 Jahre
16. November	Maria Lüchinger	Stockmattstrasse 35	83 Jahre
21. November	Bertha Andreas	Im Kehl	91 Jahre
21. November	Max Wettstein	Bruggerstrasse 115	89 Jahre
29. November	Margrith Meyer	Eulenberg 55	83 Jahre
05. Dezember	Giuseppe Ghiringhelli	Lugano	86 Jahre
08. Dezember	Vanda Vettori	Bruggerstrasse 168	88 Jahre
09. Dezember	Herbert Ineichen	Stockmattstrasse 75	80 Jahre
12. Dezember	Margrit Beier-Pabst	Im Roggebode 13	80 Jahre
21. Dezember	Elisabeth Müller	Bruggerstrasse 171	88 Jahre
22. Dezember	Elvira Basinska	Im Brisgi 24	82 Jahre
30. Dezember	Elisabeth Landolf	Buchenweg 4	83 Jahre
30. Dezember	Gertrud Lauber	Etzelmatt 2, Wettingen	89 Jahre



Die Lebensspanne ist die gleiche, ob man sie lachend oder weinend vollbringt (aus Japan)

Verehrte Trauerfamilien,
liebe Jubilare

Die Redaktion versucht alles, um die Geburtstage und auch die Todesfälle korrekt wiederzugeben. Die Stadtbehörden geben uns ihre Daten weiter. Adressen, die bei der Einwohnerkontrolle und/oder bei uns gesperrt sind, werden nicht veröffentlicht! Leider schleicht sich – trotz sorgfältiger Kontrolle – immer wieder ein Fehler ein.

Dafür möchten wir uns in aller Form entschuldigen.



Unsere Verstorbenen
seit dem letzten «euse Kappi»

Was man tief in seinem Herzen
besitzt, kann man nicht durch
den Tod verlieren. Goethe

11. Juli
24. Juli
02. August
10. August

Albin Gehrig, Stockmattstrasse 75
Ovilio Bosoni, Bruggerstrasse 164
Francesco Gigante, Fluhmattstrasse 31
Margrit Kamm, Pflegeheim St. Bernhard,
ehemals Stockmattstrasse 59

76 Jahre
83 Jahre
79 Jahre
91 Jahre

Wir kondolieren herzlich

Markus - Peter
Velos - Mofas



Neumattstrasse 14
5400 Baden

056 222 21 80
raedli.peter@bluewin.ch

bg bg bg bg bg bg
Die saubere
art
zu malen
bg bg bg bg bg bg
bg bg bg bg bg bg

bruno giuliani

Wettingen Tel. 056 438 00 70
Baden Tel. 056 222 62 08



Gasthaus Bruggerhof

Familie Danny und Tomas Ralo
Bruggerstrasse 103, 5400 Baden
Tel. 056 222 72 03, Fax 056 221 07 54

Das Restaurant zum Wohlfühlen
Säli für 35 Personen
Parkplatz vor dem Haus

10 moderne Hotelzimmer erwarten Sie.
Alle Zimmer mit Dusche/WC, Kabel-TV
und kostenlosem W-LAN ausgestattet.

Gutbürgerliche Küche



Aktueller Veranstaltungskalender immer unter www.euse-kappi.ch

Datum	Anlass	Zeit	Ort	Wer
Di 22. Sept.	Herbstbummel vom Kindergarten bis 5. Klasse			
	Verschiebedatum 24. Sept oder 25. Sept		Schule Kappelerhof	
Sa 26. Sept. – 12. Okt.	Herbstferien		Schule Kappelerhof	
Mo 12. Okt.	Schulfrei (Weiterbildung der Lehrkräfte)	ganzer Tag	Schule Kappelerhof	
Do 15. Okt.	Besuchstag im Kindergarten und in der Schule	vormittag	Schule Kappelerhof	
Fr 16. Okt.	Chinderfiir	17.00 Uhr	Kapelle Mariawil	Familiengottesdienstgruppe
Sa 17. Okt.	Familiengottesdienst	18.00 Uhr	Kapelle Mariawil	Kath. Religionsunterricht
Mi 21. Okt.	Interreligiöses Friedensgebet	19.00 Uhr	Kapelle Mariawil	Seelsorgestelle Mariawil
Mi 21. Okt.	Flötengruppe spielt tänzerische Musik		Aula Schulhaus	Seniorenteam
Mo 26. Okt.	Infoabend zur Einschulung für die Eltern der Kinder im «2. Kindergartenjahr»	Abend	Aula Schulhaus	Schule Kappelerhof
Di 03. Nov.	Bildung am Abend zum Thema Sterbehilfe mit Karin Klemm, kath. Seelsorgerin Kantonsspital Baden			Pfarrerrat kath. Seelsorgestelle Mariawil
Mi 04. Nov.	Elternabend «Übertritt der Schüler der 5. Klasse in die Oberstufe»	Abend		Schule Kappelerhof
Do 12. Nov.	Lichterfest			Schule Kappelerhof
Fr 11. Nov.	Chlaushöck			Thekalaila
Mi 18. Nov.	Herr Willi Keller hält einen Vortrag über die dargebotene Hand		Aula Schulhaus	Seniorenteam
Fr 27. – So 29. Nov.	Kerzenziehwochenende		Schulhausareal	Pfarrerrat
Di 01. Dez.	Chlausfeier im Rest. La Capella		Rest. La Capella	Seniorenteam
Di 15. Dez.	Besuchstag im Kindergarten und in der Schule		Schule Kappelerhof	
Fr 18. Dez.	Weihnachtsfeier im Foyer des Schulhauses		Schule Kappelerhof	
Sa 19. Dez.	Weihnachtsbaumverkauf	9.00 – 12.00	Vor Rest. Quelle	Quartierverein
Sa 19. Dez – 3. Jan.	Weihnachtsferien		Schule Kappelerhof	

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE FÜR DAS KOMMENDE JAHR!

Fr 22. Jan.	100. Generalversammlung des Quartiervereins		Aula Schulhaus	Quartierverein
Fr 20. – Sa 21. Feb.	Probeweekend Thekalaila			Thekalaila
Sa 06. Mrz.	Hauptprobe			Thekalaila
Fr 12. Mrz.	Premiere Theaterstück «Mimi's Krimi»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Sa 13. Mrz.	Aufführung Theaterstück «Mimi's Krimi»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Sa 20. Mrz.	Aufführung Theaterstück «Mimi's Krimi»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Fr 26. Mrz.	Aufführung Theaterstück «Mimi's Krimi»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Sa 27. Mrz.	Dernière Theaterstück «Mimi's Krimi»		Aula Schulhaus	Thekalaila

www.euse-kappi.ch

redaktion@euse-kappi.ch



Ali Kaya

Geschäftsinhaber

Baumann Autogarage GmbH

Brisgistrasse 2

5400 Baden

Tel.: 056 222 36 36

Fax: 056 222 35 33

a.kaya@baumannauto.ch

www.baumann.honda.ch



Fassadensanierungen
malen und tapezieren

056 222 74 89

079 222 16 18

Schön, dass Sie sich
bei uns wohl fühlen.

Wer bei seiner Bank einen einzigartigen Service erfährt, fühlt sich entsprechend wohl. Daher bieten wir von der NAB Ihnen jederzeit und ganz in Ihrer Nähe Dienstleistungen an, die sich ausschliesslich an Ihren Bedürfnissen orientieren.



Am Samstag 20. Juni war es wieder so weit. 10 Mannschaften mit Kindern aus dem Kappi-Schulhaus kämpften um den Pokal. Aus der Unterstufe hiessen die Mannschaften FC Blitzattacke, FC Tigers, Air Force und PC Players.

Die Mannschaften der Mittelstufe nannten sich Mars Aliens, Hot Dogs, Red Bull, Die Unerwarteten, Monsters und L.A. Kickers. Um 9.30 Uhr eröffneten die Mars Aliens aus der 3. Klasse und die Hot Dogs aus der 4. Klasse das Turnier. Schon im ersten Spiel gab es viele Tore: Die Hot Dogs gewannen mit 6:1.

Auch im zweiten Spiel war viel los. Die Unerwarteten besiegten ihre Klassenkameraden aus der 3. Klasse mit 6:0.

Um 10.20 Uhr hatten die Favoriten des Turniers ihren ersten Auftritt. Red Bull aus der 5. Klasse gewannen das Turnier in den

beiden letzten Jahren und liessen nichts anbrennen. Die Mars Aliens verloren deutlich mit 9:2.

In der Unterstufe setzten sich im Verlauf des Turniers die Kinder der 2. Klasse durch. In der Vorrunde trennten sich die beiden Teams Air Force und FC Players noch 1:1 unentschieden. Im Final brauchte es eine Entscheidung. Nach einem abwechslungsreichen Spiel stand es am Schluss 2:1 für Air Force.

Gruppensieger bei der Mittelstufe wurden Red Bull und die L.A. Kickers. Beide Mannschaften gewannen ihre Halbfinal-Spiele und standen sich schliesslich im Final gegenüber.

Kurz vor halb drei stand der Gewinner fest. Red Bull gewann das Turnier zum dritten Mal. Wir gratulieren!

Die Stimmung am Turnier war sehr fair und

friedlich. Zum ersten Mal seit längerer Zeit gab es in den Finals kein Penalty-Schiessen.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren: Garage Tinner AG, Restaurant Bruggerhof, Denner Satellit und Quartierverein Kappelerhof. Grosse Unterstützung erhielten wir auch von den Lehrpersonen der Schule Kappelerhof und vom Hauswart Rolf Lerf. Ohne sie alle wäre dieser Anlass nicht möglich. Der Ballsport Kappelerhof führt seit 2001 das Schüler-Fussballturnier durch. In den Jahren davor war der FC Kappelerhof dafür zuständig.

Wir möchten den Anlass nach 9 Jahren dem FC Kappelerhof wieder übergeben und wünschen ihm dabei viel Erfolg.

■ Ballsport Kappelerhof
Martin Küng, Scheubi





Wasser: Quellfrisch und sauber



REGIONALWERKE

Baden

Wir versorgen die
Region mit Trinkwasser
von hervorragender
Qualität – auf Ihr Wohl!

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

S&W

K | M | P

KMP Architektur AG
Architekten ETH FH SIA

Etzelmat 1 5430 Wettingen www.kmpag.ch

GROSS GARAGE BADEN
Konzessionär Peugeot

Bruggerstrasse 194, 5400 Baden
Tel.: 056 200 90 20





Verkehrsgruppe

Joe Bachmann
056 222 44 52
verkehrsgruppe.kappelerhof@baden.ch

Vermietung Tiefkühlanlage

Andreas Zimmer
Atelier sonne-mond
Bruggerstrasse 166a
079 612 16 91
tiefkuehlanlage@baden.ch

Kapellenchor Mariawil

Gertrud Meier
056 222 63 49
gertrud.meier@hispeed.ch

Schulleiterin Kappelerhof

Andrea Tommer
056 200 87 40
andrea.tommer@baden.ag.ch

Seniorenveranstaltungen

Heidi Gotter
056 222 22 93

Chaos Clique Kappelerhof

Jennifer Jeckle
Im Roggebode 5
praesident@chaosclique.ch

Spielgruppe im Kappelerhof

Loredana Ventre
056 221 19 04
lori.ventre@hispeed.ch

Theatergruppe Thekalaila

Daniela Voegele
056 222 54 89
danielavoegele@bluewin.ch

Quartierverein Kappelerhof

Redaktion «euse kappi»

Betreuung Website

Kochclub Pfannechratzer

Hanspeter Voser
056 221 23 57
h.voser@nzz.ch
Lukas Vögele
056 222 54 89
lukasvoegele@bluewin.ch

Nachbarschaftshilfe

Romy Bachmann
056 222 44 52
romy.bachmann@bluewin.ch

Verwaltung Festbänke

Rolf Lerf
056 243 19 47
079 334 55 09

Pro Senectute Kappelerhof

Viktoria Feybli
056 222 12 16

Ballsportgruppe

Martin Küng
056 222 09 34
scheubi@baden.ch

Bogenschützenclub Baden

Jürg Beck
056 427 20 17
juerg.beck@bcbaden.ch

Feuerwehr Baden

Ueli Renold
056 493 31 14
Natel: 079 412 98 33

Verein Kinder-Mittagstisch

Jeannine Kistler
079 688 62 17
j.kistler@projectsolution.ch

Cornelia Haller, 056 222 80 65
praesident@euse-kappi.ch
Christian Gotter
redaktion@euse-kappi.ch
Thomas Tarnowski
056 222 15 78
webmaster@euse-kappi.ch

Betreuung Aushängekästen

Susi Menna
Stockmattstrasse 72
056 221 16 47

Badenia Baden

Urs Lauber
079 348 98 16
praesident@badeniabaden.ch

Kappi-Clique

Ingrid Bertsch
056 284 01 31
gigi.b@bluewin.ch

KDJ-Hütte

Betreuung/Vermietung
Werner Gnos
056 222 70 48

Pfarreirat

Claire Gnos
056 222 70 48
cw.gnos@swissonline.ch

Fussballclub Kappelerhof

Claudio Darpin
056 222 02 46
cdarpin@bluewin.ch

Nosoguet

Marc Lüscher
nosoguet@tele2.ch

Turnen für Jedefrau

Gabi Donada
056 221 62 50